

22. November 2013

ZUR PERSON

24 Jahre Clubhauswirtin

Karolina Albiez ist in Göschweiler Im Alter von 94 Jahren gestorben. Sie wurde am 2. Oktober 1918 in Rudenberg geboren. Dort ist sie mit sechs Geschwistern aufgewachsen. Ihr Leben war geprägt von Arbeit und von bitteren Schicksalsschlägen. Schon früh verlor sie ihre Mutter und so musste sie sich um die Geschwister und den Haushalt kümmern. 1942 verehelichte sie sich mit dem aus dem Hotzenwald stammenden Josef Albiez. Doch das junge Glück dauerte nicht lange. Ihr Mann kam nicht mehr aus dem Krieg zurück. Ein Hilferuf von Alfred Reichle führte sie 1949 nach Göschweiler. Seine Frau war verstorben und er musste sechs Kinder versorgen. Unter diesen Umständen bat er Karolina Albiez um Unterstützung bei der Vorbereitung des Weißen Sonntages seiner zwei Töchter. Aus diesen zwei Wochen wurde dann ein Aufenthalt für ihr weiteres Leben. Karolina Albiez blieb im Hause Reichle. Sie versorgte nun die sechs Kinder ihres Lebensgefährten und die beiden Kinder, die aus dieser Partnerschaft hervorgingen. 1955 traf sie ein weiterer harter Schlag als auch Alfred Reichle plötzlich starb. Doch Karolina Albiez hat nie ihren Lebensmut verloren. Allein zog sie nun die sechs Kinder groß. Daneben war sie auch die gute Seele des Sportvereins Göschweiler. 24 Jahre wirkte die Verstorbene als Clubhauswirtin. Die Sportler waren "ihre Buben", mit denen sie auf dem Sportgelände Freud und Leid teilte. Außerdem war sie langjähriges Vorstandsmitglied des VdK. Das Seelenamt wird am Montag, 25. November, um 14 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Göschweiler gefeiert. Im Anschluss daran findet die Urnenbeisetzung auf dem Göschweiler Friedhof statt.

Autor: ks